

**Rays of Hope e.V.**

c/o Dr. Katrin Emmrich  
Nordendstraße 34  
60318 Frankfurt / Main  
kontakt@rays-of-hope.de  
www.rays-of-hope.de  
Reg.-Nr. VR13586 Amtsgericht Frankfurt

**Geschäftsbericht 2019**

Inhalt

1	Berichtszeitraum .....	2
2	Vereinsentwicklung.....	2
3	Kennzeichen des Vereins .....	2
4	Berichtswesen und Kommunikation .....	3
5	Arbeit des Vereins.....	3
6	Zielprojekte in Südafrika .....	4
6.1	Lesedi la Batho (LLB).....	4
6.2	Camphill Village West Coast (Camphill) .....	6
7	Spendenvolumen .....	7
8	Nachhaltigkeit .....	8
9	Zusammenfassung .....	8

Mai 2020

## 1 **Berichtszeitraum**

Der vorliegende Jahresbericht bezieht sich auf das 13. Jahr der Aktivitäten von Rays of Hope („RoH“), umfasst das Geschäftsjahr 2019 und gilt daher für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

## 2 **Vereinsentwicklung**

### Vorstand

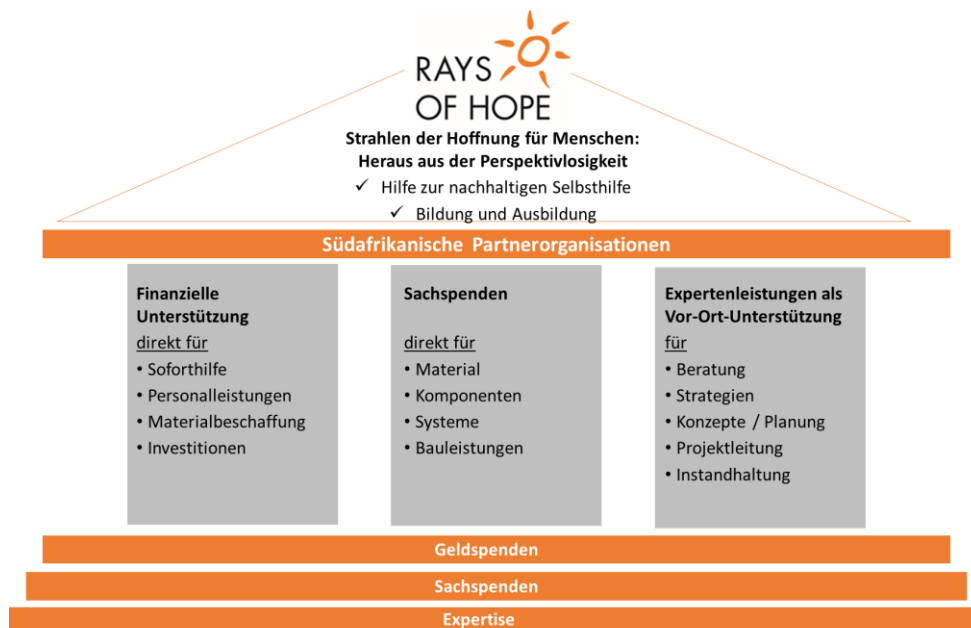
Der Vorstand besteht laut Satzung aus vier Personen und setzt sich zusammen aus:

- Vorsitzende Dr. Katrin Emmrich
- Weitere Vorsitzende Joachim Mayer, Guido Baron, Jan Lachmann

Zum Ende des Berichtsjahres zählte Rays of Hope 33 ordentliche Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder.

## 3 **Kennzeichen des Vereins**

Rays of Hope konzentriert sein Engagement auf Südafrika und stützt sich dabei auf die nachstehend abgebildeten Säulen:



Fast alle Mitglieder haben aufgrund mehrfacher Projektbesuche eine starke Affinität zu Afrika sowie ein Verständnis für die lokalen Probleme und die Randbedingungen für die Realisierbarkeit von Projekten. Da die meisten für eine große deutsche Fluggesellschaft arbeiten, können regelmäßige vor Ort Besuche durchgeführt werden.

Zwei Mitglieder, die bis zu diesem Frühjahr permanent in Südafrika lebten, begleiten weiterhin unsere Aktivitäten. Sie unterstützen uns durch ihre lokale Erfahrung (z.B. in der Interaktion mit Behörden) und ihre spezifischen Kenntnisse (z.B. im optimalen Betrieb sowie der technischen Wartung der Solaranlage in Camphill).

Ein Mitglied hat über 15 Jahre vor Ort Erfahrung in der Planung und Implementierung komplexer Infrastrukturprojekte im Auftrag verschiedener Entwicklungsbanken, lokaler Behörden sowie internationaler Investoren sammeln können.

RoH hat mehrfach nachgewiesen, Infrastrukturprojekte auch unter schwierigen Bedingungen umsetzen und nachhaltig zum Wohl der Zielorganisationen betreiben zu können.

Der Verein leitet alle Spenden in seine Projekte weiter und deckt interne Kosten aus Mitgliedsbeiträgen.

#### **4 Berichtswesen und Kommunikation**

RoH veröffentlicht alle wichtigen Aktivitäten auf seiner Website, die regelmäßig überarbeitet wird. Über aktuelle Ereignisse werden Mitglieder und Sponsoren über Facebook sowie und durch Rundschreiben benachrichtigt. Durchschnittlich einmal monatlich führt der Vorstand ein Konferenzgespräch, dessen Ergebnisse und Beschlüsse in einem Protokoll festgehalten werden. Darüber hinaus sind viele RoH Mitglieder über eine Whatsapp-Gruppe untereinander in Kontakt.

#### **5 Arbeit des Vereins**

Die Spendenakquise bei Einzelpersonen gestaltet sich immer schwieriger und aufwendiger. Somit wurden die Aktivitäten von Rays of Hope auf diversen Spendenplattformen veröffentlicht. Die deutsche Spendenplattform [betterplace.org](https://betterplace.org) (<https://betterplace.org/p45528>) läuft recht erfolgreich. In Summe gingen hier im Berichtszeitraum € 2.377,04 ein.

Zudem ist RoH auch bei gooding.de (Einnahmen € 63,17) sowie bei smile.amazon.de (Einnahmen: € 47,24) aktiv, wo Spenden bei online-Einkäufen durch registrierte Mitglieder bei teilnehmenden Firmen anfallen. Über Facebook Spenden erhielten wir € 125,00.

Unsere Zusammenarbeit mit der deutschen Organisation „Manager für Menschen“ verlief sehr konstruktiv, denn wir konnten eine Führungskraft, Herrn Tobias Niedermeyer, für drei Monate zu unserem Projektpartner Lesedi la Batho vermitteln, wie detaillierter in Punkt 6.1 beschrieben wird.

## **6 Zielprojekte in Südafrika**

Rays of Hope unterstützt mit zwei lokalen Partnerorganisationen eine Reihe von sozialen Projekten.

### **6.1 Lesedi la Batho (LLB)**

Der Name Lesedi la Batho bedeutet in Tswana „Licht für die Menschen“. Das Gemeindeentwicklungsprojekt ([www.lesedilabatho.co.za](http://www.lesedilabatho.co.za)) stellt einen ganzheitlichen Ansatz für möglichst viele soziale Gruppen des Townships Mabopane nahe Pretoria dar. Kinder minderjähriger Mütter werden tagsüber betreut, damit diese die Schule weiter besuchen können; der Kriminalität und Drogen ausgesetzte Jugendliche werden von der Straße auf Sportplätze und in Ausbildung gelenkt; Anleitungen zum Weg in die selbstständige Arbeit werden gegeben; Gesundheits-, Computer- und Hygienekurse werden abgehalten, eine Näherei mit entsprechenden Ausbildungsplätzen wird betrieben sowie ad hoc Hilfe in extremen Notfällen gewährleistet.

Im Jahr 2019 überwiesen wir € 12.367,00 an LLB, die für die Verwaltung und die nachfolgenden Projekte vor Ort verwendet wurden:

#### ***Low Cost Homes***

Durch die Weihnachtsaktion 2018 konnten Gelder für sieben Low Cost Homes eingeworben werden. Das erste Haus wurde im November 2018 für die Familie Mthethwa gebaut, gefolgt von weiteren Häusern für die Familie Mathlodi Lokwane (Dezember 2018), Mthimkhulu (Februar 2019), Ignatia Botolo (Juni 2019), Frau Molochane (Juni 2019), Florah Mashaba (November 2019) und Thabiso Mthethwa (Dezember 2019).

#### ***Lesedi Strikers***

Aufgrund mangelnder finanzieller Unterstützung sind die Lesedi Strikers aus der Liga abgestiegen. Da der Sport eine wichtige Möglichkeit ist, die Jugendlichen aus dem Township auf vielen Ebenen zu fördern, hat sich Rays of Hope dafür entschieden, zumindest die Frauenmannschaft zu fördern, deren monatliche Kosten sich auf R 8.600 belaufen. Dazu kommen noch jährliche Einmalkosten von R 7.500, so dass sich die jährlichen Kosten zu R

110.700 akkumulieren. Wir erhalten monatliche Berichte des Teams, die Herr Mayer evaluiert.

### ***Ratanang Day Care Center***

64 Kinder von Teenagemüttern bzw. bedürftigen Familien erhalten im Ratanang Day Care Center eine gute Betreuung und professionelle Versorgung. Die Schützlinge im Alter von vier Monaten bis zu fünf Jahren werden altersgerecht angeleitet und bekommen ausgewogenes Essen, wodurch der Grundstock für ein gesundes Leben gelegt wird. Diese Unterstützung ermöglicht es den Teenagemüttern ihre Schulausbildung abzuschließen, was die Grundvoraussetzung für zukünftige Arbeit und damit auch Selbstversorgung ist. (<https://www.youtube.com/watch?v=JVv9eH3TjVg&t=2s>)

Für die Akkreditierung eines Day Care Centers fordern die südafrikanischen Behörden eine dezidierte Satzung. Ihre Erstellung scheitert momentan an dem fehlenden Grundriss der Örtlichkeiten der Baseti School, der bei einem Feuer vernichtet wurde. Eine Neuanfertigung ist mit erheblichen Kosten verbunden. Daher wurde das Day Care Center als eine selbstständige NPO eingetragen, die ihre Mittel von Lesedi erhält und auch von Lesedi gemanagt wird. Ein Board Member von Lesedi, Mama Refilwe, leitet diese neue NPO. Da nicht alle Mütter für die Kosten der Unterbringung der Kinder bezahlen können, wird eine Weihnachts-Fundraising Aktion von RoH gestartet. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf R 436 pro Kind. Neun Kinder haben gar keine Unterstützung und 47 werden nur teilweise unterstützt.

### **Manager für Menschen**

Die Organisation *Manager für Menschen* vermittelt seit 2011 Fach- und Führungskräfte als Volunteer Experts / Berater auf Zeit in soziale Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. So eröffnen sie engagierten und interessierten Menschen die Chance, ein Social Sabbatical sinnvoll in das aktive Berufsleben zu integrieren und vielleicht eines der größten Abenteuer zu begehen. Der Manager Tobias Niedermeyer hat sich für einen Aufenthalt in Lesedi la Batho entschieden, wo er das Team vom 18. Februar bis zum 17. Mai 2019 unterstützt hat. Er kümmerte sich vorrangig um das Fundraising für das Day Care Center und die Organisation der Jobmesse.

### **Bengo Projekt:**

Die Organisation *bengo* berät deutsche Nichtregierungsorganisationen zu allen Fragen rund um die Förderung von Auslandsprojekten durch das BMZ. Herr Mayer hatte vom Vorjahr einen bewilligten Projektantrag für die Errichtung eines Community-Centers in Mabopane erarbeitet. Da die erforderlichen Unterlagen – insbesondere der Nachweis des

Grundstückserwerbs oder dessen langfristige Besicherung – nicht vorlagen, haben wir uns entschlossen, diesen Antrag bei bengo nicht zu erneuern.

## 6.2 Camphill Village West Coast (Camphill)

Camphill ([www.camphill.org.za](http://www.camphill.org.za)) ist eine heilpädagogische Einrichtung, die seit 1964 erfolgreich in Klein Dassenberg, nördlich von Kapstadt operiert. Zurzeit ist Camphill Heim für etwa 90 Menschen mit Lernbehinderungen und psychischen sowie anderen Störungen, die besondere Förderung benötigen. Unterstützt wird die Organisation durch etwa 50 Helfer, die auf dem 220 ha großen Anwesen wohnen und arbeiten. Die Bewohner der 15 Gruppenhäuser sind zum Teil unabhängig, werden jedoch im täglichen Leben von einem Betreuer versorgt. Camphill beheimatet Erwachsene aller Altersstufen und stellt somit eine Abbildung der Gesellschaft als Mikrokosmos dar. Da die meisten Menschen hier ihr Leben lang verbleiben, wurden drei Häuser zu Seniorenheimen umfunktioniert.

Der im Jahr 2015 durch RoH entwickelte Masterplan, der auf Camphills weitgehende finanzielle Unabhängigkeit um das Jahr 2025 abzielt, wird regelmäßig überarbeitet und führt zu Anpassungen und Konkretisierungen des abgeleiteten Maßnahmen-Katalogs. Im Laufe der Kooperation hat RoH eine Reihe von Infrastrukturprojekten erfolgreich umgesetzt, deren Betrieb wesentlich zu einer nachhaltigen Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage des Behindertendorfs beiträgt:

- **PV Solaranlage:** Die im Jahr 2014 mit zunächst 20 kW<sub>p</sub> aufgebaute und im Folgejahr um 40 kW<sub>p</sub> erweiterte Solaranlage mit Batteriebank produzierte im Kalenderjahr 2019 rund 105.000 kWh elektrischer Energie. Die während der Planung erwartete jährliche Energiemenge wurde somit wieder erreicht. Durch den Solarstrom sparte Camphill im Geschäftsjahr 2019 etwa €15.500 gegenüber einem Strombezug aus dem öffentlichen Netz.
- **Wasserversorgung, Erweiterung von Weideland, Bestandserweiterung Milchkühe:** Eine VSD Tauchpumpe mit einer Leistung von 22 kW fördert 40.000 l/h aus einem speziell abgeteuften Grundwasserbrunnen und stellt ausreichend Wasser für konsumtiven Verbrauch und Bewässerung sicher. Zusätzliche 18 ha Weidefläche wurden aufbereitet, eingezäunt und mit Bewässerungsinfrastruktur mit einer Gesamtlänge von ca. 980 m und einer Vielzahl von Sprinklern ausgestattet. Zwecks besserer Auslastung der Molkerei und angesichts der erweiterten Weideflächen wurde die Herde der Jersey-Kühe auf 60 erweitert. Die Produktionssteigerung bei den Milchprodukten führt zu erhöhten Einnahmen für die Organisation.
- **Gewächshäuser und Jojoba Anbau:** Vier Gewächshäuser mit einer Grundfläche von je 300 m<sup>2</sup> und ausgestattet mit allen zur Tröpfchen-Bewässerung notwendigen Komponenten versetzen Camphill in die Lage, größeren Restaurants Vertragsanbau für biologische Tomaten, Gurken, Paprika und Ähnliches anzubieten. Außer dem Aufbau einer gesicherten Einnahmequelle hilft diese Maßnahme bei der Versorgung der Bewohner mit den eigenen Produkten. Die gesicherte Bereitstellung von ausreichend Wasser erlaubte weiterhin den Ausbau der Jojoba Plantage. Das

hochwertige Öl wird u.a. über eine Schweizer Website im Internet vertrieben, wobei die Erlöse nach Camphill zurückfließen.

- **Sicherheitsausleuchtung:** Die Installation von LED Lampen innerhalb des Village hat die Sicherheit für die Bewohner erhöht und die Energiekosten reduziert.

Unsere Infrastrukturprojekte ersparten Camphill im Jahr 2019 um die **€ 52.378,00**. Die Einsparungen durch Eigenproduktion setzen sich wie folgt zusammen:

Elektrizität	R 105.000
Jojoba	R 187.000
Futter für die Tiere (Kühe)	R 375.000
Gemüse	R 192.000
	<b>R 859.000</b>

Es wurden € 1.280 an Camphill für die Unterstützung des Residenten Jennien Christopher überwiesen (Spenden über betterplace.de).

Seit Juni 2019 sammeln wir die erforderlichen Eckdaten, um die inzwischen fast 40 Jahre alte Molkerei in einem Großprojekt, welches wir mit den Schmitz Stiftungen umsetzen wollen, zu modernisieren.

## 7 Spendenvolumen

Der Kassenstand am 1. Januar 2019 betrug € 1.006,26. Im Verlauf des Jahres wurden € 22.319,46 durch Spenden und Mitgliedsbeiträge eingenommen und € 14.411,33 (inklusive Kasse) wie folgt ausgegeben:

<i>Ausgabenposition</i>	<i>Betrag (€)</i>
<i>Camphill</i>	<i>1.280,00</i>
<i>Lesedi la Batho</i>	<i>12.367,11</i>
<i>Nebenkosten im Geldverkehr</i>	<i>92,35</i>
<i>Werbungskosten</i>	<i>565,27</i>
<i>Kasse (Postwertzeichen)</i>	<i>18,40</i>
<i>Privatentnahme</i>	<i>85,20</i>
<i>Verwaltungs- und Personalkosten</i>	<i>0,00</i>

Der Erhalt der überwiesenen Mittel sowie deren Verwendung wird durch die Partnerorganisationen in Südafrika an RoH übermittelt und von RoH Mitgliedern bei Besuchen vor Ort überprüft.

Die RoH Kasse für das Geschäftsjahr 2019 wurde am 1. Februar 2020 durch Dr. Kris Drabik und Robert Dera im Beisein von Dr. Katrin Emmrich geprüft. Alle Fragen wurden zufriedenstellend und umfassend beantwortet. Die Kassenprüfer hatten nichts zu beanstanden.

Der Kontostand auf dem Postbankkonto am 31.12.2019 betrug € 8.935,79 und wird im Folgejahr für die Projekte in Südafrika genutzt (u.a. wird 13 Kindern der Besuch im Ratanang Day Care Center für ein Jahr ermöglicht). Der Stand der Kasse betrug € 24,48.

## **8 Nachhaltigkeit**

Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die unterstützten Organisationen auf dem Weg in eine nachhaltig stabile Zukunft zu begleiten und den Nachweis zu erbringen, dass Projekte dieser Art kein Fass ohne Boden (oder afrikanisch: kein „white elephant“) sind. Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, die Betriebskosten der Kleinbetriebe vor Ort durch Infrastrukturprojekte und effiziente Prozesse zu reduzieren und die Einkünfte aus deren Produktion zu erhöhen. Wir stellen sicher, dass eine professionelle Wartung der von uns gesponserten Anlagen gesichert ist und für den Betrieb ausreichende und passende Ersatzteile bereitliegen.

Das gezielte Einbringen von Expertenwissen führt zu verbesserten Managementstrukturen, zu effizienterem Wirtschaften, zu höheren Einkünften aus lokaler Produktion, zur Identifikation neuer Geschäftsfelder sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die ausgebildeten Kräfte werden als Multiplikatoren in der lokalen Gemeinschaft eingesetzt.

## **9 Zusammenfassung**

Das Geschäftsjahr 2019 war für Rays of Hope erfolgreich, auch wenn sich das pekuniär nicht auf den ersten Blick widerspiegelt. Mit unserem kleinen Team konnten wir weitere der im Masterplan „Camphill Ecological Center of Excellence 2025“ (CECE>2025) identifizierten Projekte erfolgreich umsetzen. Dadurch wurden Schritte in Richtung finanzieller Absicherung der Organisation Camphill ermöglicht, die aus Kosteneinsparungen sowie erhöhten Einnahmen aus eigenen Kleinbetrieben resultiert.

Mit unserem Projektpartner Lesedi la Batho ermöglichen wir durch Ausbildungsprojekte den Menschen den Zyklus aus Armut, Krankheit und Perspektivlosigkeit zu verlassen und nach durchlaufener Ausbildung ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu führen. Die LLB Aktivitäten wurden durch unsere vielfältige Unterstützung maßgeblich gestärkt.